

3. Ergänzungswahl Mitglied Spitalrat Kantonsspital Winterthur

Antrag des Regierungsrates vom 11. Juli 2018 und gleichlautender Antrag der KSSG Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit vom 23. Oktober 2018
Vorlage 5480

Claudio Schmid (SVP, Bülach), Präsident der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG): Die KSSG beantragt Ihnen einstimmig, die vom Regierungsrat vorgenommene Wahl von Frau Bettina Huber zu genehmigen.

Per Ende Juni 2018 trat Kurt Roth als Gemeindepräsident von Wiesendangen zurück, womit die Gemeinden der Region Winterthur seither nicht mehr mit einem Behördenmitglied im KSW-Spitalrat (*Kantonsspital Winterthur*) vertreten sind. Die vom Regierungsrat zur Wahlgenehmigung vorgeschlagene Betriebswirtschaftlerin Bettina Huber ist seit 2017 Gemeinderätin von Wiesendangen, wo sie dem Ressort Hochbau vorsteht.

Frau Huber wurde in einem persönlichen Gespräch von der KSSG angehört. Namens der Kommission beantrage ich Ihnen, diese Ergänzungswahl von Bettina Huber in den KSW-Spitalrat zu genehmigen.

Ruth Frei (SVP, Wald): Der Präsident hat bereits alles erwähnt, ich möchte nicht unnötig verlängern. Die SVP ist mit der Wahl von Frau Bettina Huber einverstanden und bittet Sie, ebenfalls zuzustimmen. Vielen Dank.

Andreas Daurù (SP, Winterthur): Ich mache es auch so kurz wie möglich. Die KSSG hat Frau Huber zu einem Austausch mit der Kommission eingeladen und sie hat sich unseren Fragen gestellt. Dafür hier nochmals ganz herzlichen Dank. Vonseiten SP freut es uns natürlich, dass der Spitalrat hier nun einen weiteren Frauenzuwachs erfährt und sich der Frauenanteil etwas verbessert, von zwei auf drei weibliche Mitglieder von insgesamt acht Spitalräten. Zudem bringt Frau Huber bereits Kenntnisse aus dem Gesundheitswesen mit. In ihrer Funktion als Leiterin der Organisationsentwicklung der IPW (*Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland*) ist sie Mitglied der Spitaldirektion der psychiatrischen Partnerklinik, wenn man so will, auf dem Platz Winterthur. Bereits besteht zwischen diesen beiden Gesundheitsversorgern eine gute Zusammenarbeit. Und mit der Vertretung von Frau Huber im KSW-Spitalrat kann diese eventuell noch weiter verbessert und intensiviert werden. Aufgrund ihrer Äusserungen in der Kommissionssitzung konnten wir entnehmen, dass ihr die Qualität der Versorgung wichtig ist und nicht primär die rein ökonomischen Interessen im Vordergrund stehen.

Die SP genehmigt diese Wahl von Frau Bettina Huber und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Linda Camenisch (FDP, Wallisellen): Anlässlich der Anhörung in der KSSG konnten wir uns sowohl von der fachlichen Kompetenz wie auch von der Motivation von Frau Bettina Huber selber ein Bild machen. Die FDP-Fraktion unterstützt die Wahl von Frau Bettina Huber in den Spitalrat des KSW und wünscht ihr viel Erfolg und Freude an diesem Amt.

Daniel Häuptli (GLP, Zürich): Es freut uns, dass mit Frau Doktor Huber eine kompetente und erfahrene Nachfolge von Kurt Roth als Behördenmitglied aus dem Kreis der Gemeinden der Region Winterthur für den Spitalrat vorgeschlagen wird. Wir werden dem Antrag zustimmen und wünschen Frau Doktor Huber viel Erfolg in der neuen Rolle.

Kathy Steiner (Grüne, Zürich): Die Abstimmung zur Umwandlung des KSW in eine Aktiengesellschaft hat eines ganz deutlich gezeigt: Die Winterthurerinnen und Winterthurer wollen ihr gutes Spital weiterhin in guten Händen wissen und Privatisierungsgelüste lehnen sie ab. Deshalb ist es nur zu begrüßen, dass die Region Winterthur sich direkt im Spitalrat einbringt und deren Interessen dort auch aktiv vertritt. Frau Bettina Huber bringt Managementenerfahrung im Spitalwesen mit. Sie vertritt die Region und kennt auch die Kantonsverwaltung aus eigener Erfahrung. In der Anhörung in der Kommission hat Frau Huber als ihre Ziele die Patientinnen- und Patientenzufriedenheit und das Aufrechterhalten der hochstehenden Grundversorgung genannt. Diese Ziele sind auch für uns ganz wesentlich, daran messen wir die Arbeit der Spitalräte. Wir unterstützen die Wahl von Frau Huber.

Kaspar Bütikofer (AL, Zürich): Auch die AL wird der Genehmigung der Ergänzungswahl zum Spitalrat des KSW zustimmen. Der Sitz der Gemeindevertreter der Region Winterthur wurde durch das Ausscheiden von Herrn Roth frei, wir haben das gehört, und der Sitzanspruch der Region im Spitalrat ist soweit unbestritten. Wir haben Frau Huber in der KSSG angehört und wir haben sie als gut qualifiziert kennen gelernt. Frau Huber schlägt drei Fliegen auf einen Streich, kann man sagen: Sie ist einerseits Gemeindevertreterin, sie ist Gemeinderätin in Wiesendangen und hat dort das Hochbaudepartement. Sie bringt also sicher Baukenntnisse ein. Weiter ist sie eine erfahrene Fachperson im Gesundheitsbereich. Sie ist Ökonomin und Mitglied der Spitaldirektion der Integrierten Psychiatrie Winterthur, sie wird da also ökonomisches und Spital-Know-how einbringen können. Und letztendlich ist auch ihre Parteizugehörigkeit bekannt – im Unterschied zu Frau Lenzlinger (*Annette Lenzlinger, Mitglied des Spitalrates des Universitätsspitals Zürich*). Mit der Wahl von Frau Huber wird auch die Geschlechterverteilung im Spitalrat ausgewogener, und das begrüßen wir. Wir wünschen Frau Huber viel Erfolg und viel Erfüllung in ihrem neuen Amt.

Eintreten

ist beschlossen, nachdem kein anderer Antrag gestellt worden ist.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. und II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Schlussabstimmung

Der Kantonsrat beschliesst mit 161 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), der Vorlage 5480 zuzustimmen und damit die Wahl von Bettina Huber als Mitglied des Spitalrates des Kantonsspitals Winterthur zu genehmigen.

Das Geschäft ist erledigt.